

# Mürren Interview

## Interview mit Dr. Max Kopp, Schilthornbahn AG

**Der Präsident des Verwaltungsrates im Gespräch mit Vizepräsident Bruno Liechti**

Dr. Max Kopp, herzlichen Dank, dass Sie für uns ein paar Fragen zur Schilthornbahn und deren Pläne für die Zukunft beantworten.



Bruno Liechti: Wie ist die an der letzten Generalversammlung beantragte Aktienkapitalerhöhung der Schilthornbahn AG verlaufen?  
 Max Kopp: Die Aktienkapitalerhöhung der Schilthornbahn AG ist sehr erfolgreich verlaufen. Die Emission von 5000 Namenaktien à nominal CHF 300.- oder total CHF 1,5 Mio. wurde deutlich überzeichnet, so dass bei den freien Zeichnungen Kürzungen vorgenommen werden mussten. Damit erhöht sich das Aktienkapital der Schilthornbahn AG von CHF 9 Mio. auf aktuell CHF 10,5 Mio. und so sind, bei einem Agio von CHF 4,5 Mio., der Aktiengesellschaft total CHF 6 Mio. zugeflossen.  
 Das vom Verwaltungsrat angestrebte Verhältnis von rund 50% Eigenkapital und 50% Fremdkapital wurde damit erreicht. Die Aktie der Schilthornbahn AG wird ausserbörslich gehandelt, vor allem über die Berner und Zürcher Kantonalbanken, der aktuelle Briefkurs beträgt

CHF 1550.- und die neuen Namenaktien sind für das Geschäftsjahr 2009 bereits dividendenberechtigt.

BLI: Wie ist das Geschäftsjahr 2009, in Anbetracht der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise, bisher verlaufen?

MK: Das Geschäftsjahr 2009 ist bisher trotz allen widrigen Umständen sehr erfolgreich verlaufen, vor allem und Dank der erfreulichen Zunahme von Gästen aus der Schweiz. Wenn die verbleibenden Wochen dieses Jahres nicht stark unterdurchschnittlich ausfallen, erwarten wir ein gutes Ergebnis 2009, voraussichtlich im Rahmen des vergangenen Jahres.

BLI: Was ist der Stand der neuen Bahnen; Ersatz Winteregg und neu Allmiboden-Allmendhubel?

MK: Der Ersatz der bisherigen Sesselbahn Winteregg durch eine neue kuppelbare 4er-Sesselbahn und der Bau einer neuen 2-er Verbindungssesselbahn vom Allmiboden zum Allmendhubel verlaufen planmässig und sie werden wie vorgesehen am 4. Dezember 2009 eröffnet. Wir haben die Kosten im Griff und werden das vorgegebene Budget von max. CHF 10 Mio. nicht überschreiten. Im Sommer 2010 erfolgen dann noch die nötigen Anpassungs- und Fertigstellungsarbeiten, sowie der Bau einer Art „Garage“ für die wettergeschützte Unterbringung aller Sessel der beiden Bahnen Maulerhubel und Allmiboden. Mit den beiden neuen modernen Sesselbahnen ist das untere Skigebiet von Mürren (Winteregg bis Gimmelen) optimal verknüpft.

BLI: Was plant die Schilthornbahn AG an weiteren Investitionen in naher Zukunft?

MK: Mit den CHF 10 Mio. für die beiden neuen Sesselbahnen Winteregg und Allmiboden-Allmendhubel u.a. hat die Schilthornbahn AG seit 1986 bis heute rund CHF 95 Mio. in das Gebiet Mürren-Schilthorn investiert. Weitere Investitionen werden unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Bedingungen und der Umweltverträglichkeit vorsichtig geplant und zu gegebener Zeit realisiert:

Neubau eines Parkhauses bei der Station Stechelberg zur Optimierung der immer grösser werden-

## Mürren Interview

den Parkfläche, resp. vermehrter Nachfrage nach gedeckten Parkplätzen.

Ausbau der Zwischenstation Birg mit richtungsgetreuten Gängen und Restaurant, welches mindestens z.T. bedient sein soll.

Weitere Ideen und Projekte sind vorhanden, aber noch nicht spruchreif.

### Achtung:

Die Schilthornbahn AG hat ab 13. Dezember 2009 den Fahrplan geringfügig dem öffentlichen Verkehr angepasst und ergänzt (siehe auch Seite 20).

Die bisherige Abfahrt in Stechelberg und Mürren um 23.55 Uhr verkehrt neu 10 Minuten früher, d.h. neu um 23.45 Uhr, dabei handelt es sich von Sonntag bis Donnerstag um den letzten Abendkurs!

In den Nächten Freitag-Samstag und Samstag-Sonntag verkehrt ein zusätzlicher Kurs mit Abfahrt in Stechelberg und Mürren um 0.55 Uhr!

### Allgemein:

Die Direktion der Schilthornbahn AG und auch der Vorstand vom VAG, rufen Auswärtige und Einheimische dazu auf, das ortsansässige Gewerbe und die lokalen Läden zu unterstützen und vor Ort einzukaufen um Mürren und dessen Infrastruktur sicher zu erhalten und wenn möglich zu verbessern.

Herzlichen Dank Herr Dr. Max Kopp für Ihre Bemühungen und die wertvolle Zeit, welche Sie für dieses Interview aufgewendet haben.

Biel, 23. November 2009



## Dorfbäckerei in Mürren

### Stefan von Allmen + Co.

Haus Birg  
3825 Mürren  
Tel. 033 855 26 22

E-Mail [swissbeck@bluewin.ch](mailto:swissbeck@bluewin.ch)

Wir empfehlen uns...7 Tage in der Woche.

Mo. – Fr. 7:45 – 11:45; 14:00 – 17:30

Samstag: 7:45 – 11:45; 14:00 – 17:00

Sonntag: 8:00 – 11:00; 14:30 – 17:00